

Vorwort der Herausgeber

Für unseren Kollegen und Freund, den ehemaligen Direktor des Instituts für Germanistik und Leiter des Graduiertenkollegs für deutsche Literatur der Universität Debrecen, Dr. habil. Kálmán Kovács, ist 2016 ein herausragendes Jahr, da es gleich mehrere besondere Jahrestage enthält. Nikolaus IV. Šubić von Zrin (ungarisch Miklós Zrínyi), dem er vielbeachtete Publikationen widmete, gedenkt man anlässlich seines Todes in Szigetvár vor 450 Jahren. Das Gedenkjahr 500 Jahre Reformation wird am 31.10. eröffnet – das Werk und die Zeit des Reformators Martin Luther gehören nebst vielen anderen ebenfalls zu seinen Schwerpunktgebieten. Und nicht zuletzt wird Kálmán Kovács am 16. September dieses Jahres 60 Jahre alt.

Anlässlich dieses runden Geburtstages haben wir uns entschlossen, diese Festschrift mit literaturwissenschaftlichen und interdisziplinären Beiträgen herauszugeben. Wir waren überwältigt von der Bereitschaft einer hohen Anzahl seiner wissenschaftlichen WegbegleiterInnen, an der Festschrift mitzuwirken, woran die innerungarische und internationale Wertschätzung von Kálmán Kovács deutlich wird. Da die wissenschaftlichen Interessen des Jubilars in mehreren Epochen angesiedelt sind, ist der inhaltlich-thematische Charakter der Festschrift in epochen- und fächer-übergreifender Perspektive angelegt. Die beiden Schlüsselwörter im Titel – Dialogizität und Offenheit – stehen dabei nicht nur für Vielfalt und Zusammenhang der Forschungsfelder von Kálmán Kovács (wie Narratologie und die dialogische Verflechtung transnationaler Erinnerungskulturen), sondern auch für die hervorstechende Eigenschaft des Jubilars, sich auf Neues einzulassen und innovative Wege der Forschung aufzuzeigen.

Den AutorInnen, die sich mit Beiträgen an der Festschrift beteiligt haben, sei an dieser Stelle unser besonderer Dank ausgesprochen. Die Herausgeberinnen bedanken sich ferner bei Marianna Fekete-Balogh für ihre Unterstützung bei der Redaktionsarbeit und bei Karl Katschthaler für die sprachliche Korrektur der Manuskripte. Wir wünschen den Lesern viel Vergnügen, neue Erkenntnisse und Anregungen bei der Lektüre der Festschrift. Für die kommenden Jahre wünschen wir Kálmán Kovács nebst bester Gesundheit weiterhin viel wissenschaftliche Neugierde und Schaffenskraft in Lehre und Forschung.

Debrecen, im September 2016.

Die Herausgeber